

Green Economy mit Fokus auf die Soziobiodiversität in Amazonien

Ausgangssituation

Die Abholzung der tropischen Wälder stellt die größte Bedrohung der Biodiversität in Amazonien dar, und Brasilien macht erhebliche Anstrengungen um die Entwaldungs- und Degradierungsraten zu reduzieren.

In den letzten Jahren wurde eine Reihe von Politiken zur Förderung der nachhaltigen Nutzung der Biodiversität entwickelt und verabschiedet. Sie zielen darauf ab, für die lokale Bevölkerung Einkommen zu schaffen und damit zugleich die Erhaltung des Waldes zu fördern. Der Begriff der Soziobiodiversität erfährt in diesem Zusammenhang besondere Beachtung. Er beschreibt die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen durch traditionelle Bevölkerungsgruppen und indigene Gemeinschaften, insbesondere durch Sammelwirtschaft in natürlichen oder naturnahen Ökosystemen, die sowohl zum Erhalt der Biodiversität als auch zum Schutz der betreffenden Gemeinschaften beiträgt.

Wichtige Instrumente der brasilianischen Regierung zur Förderung der Soziobiodiversität sind der Nationale Plan zur Förderung von Produkten der Soziobiodiversität, der Nationale Plan für Agrarökologie und Biologische Produktion, der Nationale Plan zur Stärkung der Sammlergemeinschaften und das soziale Finanztransferprogramm „Bolsa Verde“.

Diese Politiken zur nachhaltigen Nutzung der Soziobiodiversität leisten jedoch noch nicht den erwünschten Beitrag zur Reduzierung der Entwaldung. Ein Grund dafür sind Schwierigkeiten bei der Koordinierung dieser Maßnahmen auf den verschiedenen Regierungsebenen.

Deshalb unterstützt die GIZ das Umweltministerium bei der Entwicklung von Kompetenzen zur Koordination der Förderungspolitiken für die nachhaltige Nutzung der Soziobiodiversität in Amazonien. Dazu zählt die Einführung von Instrumenten und Indikatoren zum Monitoring, Analyse und Anpassung der wirksamen Umsetzung dieser Politiken.

Projektbezeichnung	Green Economy mit Fokus auf die Soziobiodiversität in Amazonien
Auftraggeber	Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Land	Brasilien
Partner	Umweltministerium (MMA)
Laufzeit	09/2015 – 12/2017

Ziel

Ziel des Projektes ist, die koordinierende Rolle des Umweltministeriums (MMA) hinsichtlich der Förderpolitiken zur Inwertsetzung und nachhaltigen Nutzung der Soziobiodiversität in Amazonien zu stärken.

Vorgehensweise

Im Mittelpunkt des Vorhabens steht die institutionelle Stärkung durch fachliche und methodische Beratung des brasilianischen Umweltministeriums, insbesondere seiner Abteilung für Sammelwirtschaft im Sekretariat für Nachhaltige Ländliche Entwicklung. Das Vorhaben ist in zwei Handlungsfeldern aktiv:

1. Stärkung der Kapazitäten des MMA zur Anpassung und fortlaufenden Entwicklung von Förderungspolitiken der Soziobiodiversität; und
2. Förderung der horizontalen und vertikalen Koordination der Förderpolitiken.

Anpassung der Politik zur Förderung der Soziobiodiversität

Das Projekt leistet Methoden- und Strategieberatung, um die schon bestehenden Monitoring- und Bewertungsinstrumente zu verbessern.

Parallel dazu werden die Fachkräfte und Manager des MMA zur Anwendung von Monitoring- und Evaluierungsinstrumenten qualifiziert.



*Bild links: Fabrik von Cooperacre, Verarbeitungsprozess von Paranüssen im Bundesstaat Acre.
Bild rechts: Produkte der Soziobiodiversität*

Um die Erarbeitung von Anpassungsvorschlägen zu ausgewählten Politiken zu ermöglichen führt MMA Anhörungsverfahren mit der Zivilgesellschaft durch und realisiert Pilotanwendungen von Ansätzen der Umweltökonomie in den Politiken und Förderprogrammen.

Horizontale und vertikale Koordinierung

Diese Komponente fokussiert auf die methodische Stärkung der Fach- und Führungskräfte des MMA, um Multistakeholder-Dialoge zwischen Schlüsselakteuren zur Abstimmung der Förderpolitiken effizienter zu steuern und zu moderieren. Hierdurch wird die Effektivität der gemeinsamen Steuerungsgremien und Dialogforen sowie Informationsplattformen erhöht.

Zu diesem Zweck ist es vorgesehen die Organisationen des Zielpublikums stärker zu integrieren.

Wirkungen

Die Deutsche Zusammenarbeit für Nachhaltige Entwicklung hat wichtige Beiträge zur Erarbeitung von Vorschlägen für öffentliche Politiken geleistet, etwa bei der Erarbeitung des Nationalen Plans zur Förderung von Produkten der Soziobiodiversität (PNPSB), dem Nationalen Plan zur Stärkung der Sammlergemeinschaften und Flussuferbewohner (PLANAFE) und dem Nationalen Plan für Agrarökologie und Biologische Produktion (PLANAPO).

Das Vorhaben berät das MMA auch bei der Entwicklung alternativer Finanzierungsquellen für das Finanztransferprogramms „Bolsa Verde“ (PBV) durch die Einbeziehung von Ökosystemdienstleistungen .

Darüber hinaus wurden Beiträge zur Entwicklung und Umsetzung von Land- und Umweltmanagementplänen für afrobrasilianische Gebiete (Quilombola) geleistet welche, unter anderem, die nachhaltige Nutzung von Soziobiodiversität, Infrastruktur und Tourismus berücksichtigen. Eine andere Initiative im Rahmen des Projektes hat Vorschläge für die Einbindung von Ökosystemleistungen bei der Preisberechnung in der Mindestpreisgarantiepolitik für Produkte der Soziobiodiversität (PGPMBio), die aktuell mit dem Finanzministerium diskutiert werden. Schließlich trug das Projekt, unter Mitwirkung der Zivilgesellschaft, zur Regulierung des Gesetzes zum Zugang zum genetischen Erbe und assoziiertem traditionellen Wissen sowie Vorteilsausgleich (Gesetz 13.123/2015 und Regulierung) bei.

Herausgeber	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH Sitz der GIZ: Bonn und Eschborn Tropenwaldprogramm GIZ in Brasilien Projekt Green Economy mit Fokus auf die Soziobiodiversität in Amazonien SCN Quadra 01 Bloco C Sala 1405 Ed. Brasília Trade Center 70.711-902 Brasília DF T +55-61-2101-2170 F + 55-61-2101-2166 giz-brasilien@giz.de www.giz.de/brasil	Im Namen des	Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)	
Stand	November 2017	Anschrift des BMZ	BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn, Germany T +49 (0)228 99 535-0 F +49 (0)228 99 535-3500 poststelle@bmz.bund.de www.bmz.de	BMZ Berlin Stresemannstraße 94 10963 Berlin, Germany T +49 (0)30 18 535-0 F +49 (0)30 18 535-2501